

Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Fit für die Zukunft? Altengerechte Quartiersentwicklung

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus der Kommunalverwaltung (Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Stadtplanung, Landschaftsplanung, Freiraumentwicklung, Verkehrs- und Infrastrukturplanung, Wohnen, Jugendhilfe, Wirtschaftsförderung) sowie für Ratsmitglieder

Unabhängig von ihrem Anteil an der Quartiersbevölkerung hat für ältere Menschen der „Kiez“, das „Viertel“, die „Nachbarschaft“ große Bedeutung, da im Alter Kompetenzen und Mobilität für Aufbau und Stabilisierung weiträumiger Aktions- und Kontaktnetze oftmals abnehmen. Altersspezifische Qualitäten von Wohnung, Wohnumfeld, sozialer und kultureller Infrastruktur inklusive Pflegemöglichkeiten werden somit immer wichtiger. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie ein altengerechter integrierter Quartiersentwicklungsansatz aussehen kann.

Im Seminar sollen diese Erfahrungen mit einzelnen Ansätzen ausgetauscht sowie deren Chancen und Reichweite diskutiert werden. Exkursionen bieten als Teile des Seminars konkrete Einblicke in bestehende Stadtteilprojekte.

Vor diesem Hintergrund soll es in dem Seminar „Fit für die Zukunft? Altengerechte Quartiersentwicklung“ unter anderem um folgende Fragen und Aspekte gehen:

- Herausforderung demographischer Wandel: Die Älteren kommen! Wer sind sie? Was wollen sie? Was brauchen sie? Welche Rolle spielt hier das Quartier?
- Visionen und Konzepte: altengerechte Quartiersentwicklung zwischen Zielgruppenorientierung und umfassendem integrativem Ansatz
- In welchen Bereichen etwas getan werden muss: Wohnen und Wohnumfeld, Versorgung mit Waren und Dienstleistungen, Organisation von Pflege, Kommunikation und Gemeinschaft, Beteiligung und Empowerment, „intelligente“ Infrastrukturen.
- Wie soll das alles gehen? Management, Organisation und Finanzierung einer altengerechten Quartiersentwicklung

Montag, 18. November 2013

11.00 Begrüßung und Seminarhinweise

Dr. Thomas Franke und Detlef Landua, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

11.15 Die Älteren kommen! Herausforderungen, Bedarfe, Quartierskontexte

Prof. Dr. Rolf G. Heinze, Ruhr-Universität Bochum (RUB)

12.00 Visionen und Konzepte: Masterplan altengerechte Quartiere.NRW und seine Umsetzung

Dr. Daniela Grobe, Referat „Altengerechte Quartiersentwicklung und Versorgungsstrukturen“, Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Torsten Bölting, Projektleiter Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW, Bochum

13.15 Mittagspause

14.15 Kurzvorträge: Elemente/Handlungsfelder altengerechter Quartiersentwicklung

Barrierefrei und handhabbar: Wohnen und Wohnumfeld

Sabine Matzke, Beratungsstelle Westfalen-Lippe „Neue Wohnformen im Alter“ bei der WohnBund-Beratung NRW GmbH, Bochum

„Wenn ich nicht kommen kann, kommst Du“: Waren und Dienstleistungen „um die Ecke“ und vor der Wohnungstür

Dr. Claudia Ruddat und Anna Schewerda, Landesbüro altengerechte Quartiere.NRW, Bochum

Bedarfsgerecht und stets vor Ort: Pflege im altengerechten Quartier

Jörg Marx, Sozialplaner, Stadt Mülheim an der Ruhr

15.45 Kaffeepause

16.15 Erfahrungsaustausch in moderierten Arbeitsgruppen

AG 1: Wohnen und Wohnumfeld: mehr als „nur“ barrierefrei

Diskussionspartnerin: Sabine Matzke

AG 2: (Mobile) Versorgung im Quartier

Diskussionspartnerin: Dr. Claudia Ruddat, Anna Schewerda

AG 3: Pflege zwischen quartiersoffenen Einrichtungen und mobilen Angeboten

Diskussionspartner: Jörg Marx

17.30 Rückblick auf den ersten Seminartag

17.45 Ende des ersten Seminartages



Dienstag, 19. November 2013

9.00 Einführung in den Tag

Dr. Thomas Franke und Detlef Landua, Difu, Berlin

9.15 Kommunales Fallbeispiel I: „Haus der Generationen“ Ein generationenübergreifendes Quartierszentrum in Rheinberg

Pastor Udo Otten, Anke Sczesny, Quartierszentrum Rheinberg

10.15 Exkursion: Unruhe in der „Stille Straße“ – Senior/innen machen mobil in Berlin-Pankow

13.00 Mittagspause

14.00 Kommunales Fallbeispiel II: Zuhause im Alter – Quartiersprojekt Daxlanden

Manfred Grich, Caritasverband Karlsruhe e.V.

15.00 Ausblick: Welches Quartier brauchen wir mit 83?

Dr. ing. Birgit Wolter, Institut für Gerontologische Forschung e.V., Berlin

16.00 Seminarabschluss: Fazit und Diskussion

16.45 Ende des Seminars

Seminarleitung:

Dr. Thomas Franke,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Stadtentwicklung, Recht und Soziales und

Dipl.-Soz. Detlef Landua,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bereich Stadtentwicklung, Recht und Soziales,
Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Organisation:

Sylvia Bertz, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu),
Berlin



Veranstaltungsort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **4. November 2013** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** Bertz@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin

Sylvia Bertz, Telefon: 030/39001-258

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Die schriftliche Anmeldebestätigung/Rechnung erhalten Sie zeitnah nach Ihrer Anmeldung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Seminargebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **255,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **385,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **505,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen:

Bei Abmeldung Ihrerseits nach dem **4. November 2013** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr gültig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen ist ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Anmeldung: „Fit für die Zukunft? Altengerechte Quartiersentwicklung“, 18.-19.11.2013 in Berlin

Name, Vorname, Titel

Stadt, Amt/Institution

Funktion

Straße/Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Am **18.11.2013** nehme ich an folgender Arbeitsgruppe teil: 1 2 3

